



Nicht nur die edlen Vierbeiner, sondern vor allem die flotten Zweibeiner bewiesen eine hervorragende Kondition.

Foto: Michaela Breuninger

Warum in die Ferne schweifen...

Heimische Pferdezüchter stellen ihre diesjährigen Fohlen vor

Ettringen/Amberg – Es hat bereits Tradition: das „Fohlen loben“ der Pferdezüchter aus Ettringen, Amberg, Gennach und Bad Wörishofen Anfang Juli. „Wir wollen mit dieser Aktion zeigen, dass es auch in unserer Region gute Züchter gibt. Es findet dabei keine Bewertung der Fohlen statt“, erklärt der Ettringer Züchter Anton Kornes.

Von nah und fern waren Pferdefreunde und Züchterkollegen angereist, um dem diesjährigen Fohlennachwuchs die Ehre zu erweisen. Wie beim Brauch den „Christbaum lobens“ statteten die Pferdebegeisterten zuerst den verschiedenen ortsansässigen Züchtern einen Besuch ab, bevor es ans zünftige Feiern ging. Erste Station war der Hof von Oskar und Finni Kusterer in Amberg, wo neben ihren drei Warmblut- und zwei prächtigen Kaltblutfohlen ebenfalls das Hengstfohlen der Amberger Züchterfamilie Klöck vorgestellt wurde. Danach ging die Fahrt weiter nach Ettringen zur Pferdezucht von Johann

Kornes, wo gleich 15 Fohlen mit ihren Müttern auf ihre Präsentation warteten.

Anton Kornes, ebenfalls erfolgreicher Züchter von Dressur- und Springpferden, stellte in bewährter Manier den begeisterten Zuschauern den diesjährigen Nachwuchs vor. Wobei nicht nur die vierbeinigen Models eine beeindruckende Beinarbeit

Mehr Bilder
finden Sie unter

www.kurierverlag.de

zeigten, auch die Präsentatorinnen und Präsentatoren bewiesen eine ausgezeichnete Kondition.

Vorge stellt wurden dabei die Fohlen der Züchter Johann und Mathias Kornes (Ettringen), Anton und Martin Kornes (Ettringen), Patricia Botani (Bad Wörishofen), Patricia Bamberg (Schwifiting), Dr. Maximilian Stechele (Wehringen), Nina Traut (Eiche-

nau), Olga Reimann (Moskau) und Igor Mushkaev (Moskau). Danach zog der Tross weiter zum Hof von Wolfgang Steffens, wo zum Abschluss des bunten Fohlenreigens noch drei schicke Stutfohlen warteten. Dort klang der Abend schließlich bei einer leckeren Brotzeit und vielen interessanten Gesprächen aus. Egal, ob Stute oder Hengst, ob Fuchs, Brauner, Schimmel oder Rappe, ob dressur- oder springbetont - so manche/-r hätte beim „Fohlen loben“ der Unterallgäuer Pferdezüchter seine langbeinige Favoritin oder seinen Favoriten am liebsten sofort mit nach Hause genommen.

Seit etwa 15 Jahren laden die Pferdezüchter gemeinsam alle Interessierten zum „Fohlen loben“ ein, um ihren Dressur- und Springpferdenachwuchs vorzustellen – in diesem Jahr sage und schreibe 25 Stück. Auf deren Stammbaum erneut bekannte Namen wie Belissimo M von Beltain oder Landor S verzeichnet waren. Michaela Breuninger